



16er Buam: Berg, Wald, Strand und Stadt

Liebe Freunde der 16er Buam!

Der Juni zeigt uns wunderbar, wie abwechslungsreich und spannend das Musikerleben sein kann. Selbiges gilt freilich auch für jene, die uns begleiten.

Wir starten in den kleinen gemütlichen Buschenschenken Taschler und Dornröschenkeller. Mehr darf ich eigentlich nicht sagen (obwohl ich gerne wollen würde), weil es ja schon keine Plätze mehr gibt. Aber zumindest eine ehrende Erwähnung sind die zwei, zu den letzten wirklich echten Heurigen gehörenden, Lokale wohl wert.

Doch wie geht es weiter im Juni?

Da wäre etwa das Niederösterreichische Volksmusikfestival Aufhorchen, das heuer im Waldviertel seine Zelte aufschlägt und auch auf unsere Wienerlieder zurückgreifen wird. Statt Artillerie und Granaten wird Musik in Allentsteig zu hören sein - wie schön!

So richtig gemütlich wird es zugehen, wenn wir am Strand aufspielen. Ja, richtig gelesen. Wir spielen in Wien's einzigartiger Hermanns Strandbar Wienerlieder. Gott sei Dank ist die Zeit vorbei, wo unsere Volksmusik in weinseligen Vorstadthäusern eingesperrt zu sein schien. 16er Buam go urban! oder so ähnlich könnte der Slogan klingen. Genug der Anglizismen, die liegen uns ja doch nicht.

Weil der Mensch die Abwechslung für einen gesunden Geist benötigt, bewandern wir auch wieder die Rax. Nicht nur aus sportlichen Gründen, sondern um im Waxriegelhaus aufzuspielen. Das hat mittlerweile ja schon direkt Tradition und wenn zu den Wiener Hausbergen das Wienerlied nicht passt, dann weiß ich auch nicht...

Im Ottakringer Bezirksmuseum gehen wir wieder zu unseren Wurzeln zurück und würdigen die „Wiege des Wienerliedes“, den 16. Hieb. Auch im 17. Bezirk sind wir diesmal am Elterleinplatz beim Bezirksfest dabei.

Aber auch die Stadt gehört musikalisch versorgt. Und so folgen wir der Einladung des, mittlerweile für die Veranstaltungen höchstqualitativer Barockkonzerte zurecht bekannten, Impresarios Ronald F. Schwarzer. Neben seiner hauptsächlichlichen Musikleidenschaft lässt der

private Kunstförderer nur eine einzige weitere Musikgattung zu, und das mit Leidenschaft: Das Wienerlied! Dieser „öffentliche Privatheuriger“ wird künstlerisch geprägt sein von Wienerliedern und Wiener Texten, vorgelesen vom höchst genialen Ö1-Journalisten, Autor und Kabarettisten Martin Haidinger. Ein Abend für Abenteurer...

Schließlich atmen wir traditionell wieder gute Heurigenluft beim Karl Lentner in Jedlersdorf. Die Speisen, der Wein und Sonstiges sind vom Feinsten und wir freuen uns jedes Mal, wenn wir im heimeligen Rahmen dieses Traditionsheurigen aufspielen dürfen.

Es gibt also viel zu tun im Juni. Die erste Woche werden wir für eine ganz kurze Entspannungszeit nützen, um erfrischt, froh und voller Energie weiterzuspielen.

Ich richte gerne die besten Grüße von Patrick Rutka aus und sende selbige ebenso herzlich. In Vorfreude auf ein Wiedersehen und Kennenlernen bei einem der nächsten Konzerte bleibe ich Euer

Klaus Steuerer

Wien, am 25.05.2015